

Kosten durch ausreisepflichtige Ausländer

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.19.489 -

8. Juni 2022

1 von 2

Anfrage

Die Kosten, die in der Stadt Kassel durch die Finanzierung des Lebensunterhalts von ausreisepflichtigen Ausländern entstehen sind im Kassler Haushalt auf diverse Projekte und Finanzierungsweisen – auch Transferleistungen von Bund und Land – verteilt und deshalb nicht transparent dokumentiert.

Deshalb fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele Personen in der Stadt Kassel waren bzw. sind
 - a) in den Jahren 2010 bis 2021 ausreisepflichtig (bitte im Jahresdurchschnitt angeben)?
 - b) derzeit ausreisepflichtig?
2. Wie viele der unter 1a) und 1b) erfragten Personen waren jeweils im Besitz einer Duldung?
(bitte jährlich nach absoluten Zahlen wie prozentualen Anteilen an der erfragten Personengruppe gesondert aufschlüsseln)
3. Wie viele der unter 1a) und 1b) erfragten Personen bestreiten ihren Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit und beziehen daher keine Sozialleistungen?
(bitte jährlich nach absoluten Zahlen wie prozentualen Anteilen an der erfragten Personengruppe gesondert aufschlüsseln)
4. Wie viele der unter 1a) und 1b) erfragten Personen bestreiten ihren Lebensunterhalt teilweise durch Erwerbstätigkeit und beziehen daher ergänzende Sozialleistungen (Aufstocker)?
(bitte jährlich nach absoluten Zahlen wie prozentualen Anteilen an der erfragten Personengruppe gesondert aufschlüsseln)
5. Auf welchem Gesamtbetrag belaufen sich die Kosten an Sozialleistungen, incl. Unterbringungskosten und Gesundheitsversorgung, welche durch ausreisepflichtige Ausländer
 - a) in den Jahren 2010 bis 2015 in Anspruch genommen wurden?
 - b) in den Jahren 2016 bis 2020 in Anspruch genommen wurden?
 - c) im Jahr 2021 in Anspruch genommen wurden?

Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

2 von 2

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin